

32. Auf Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden wird beschlossen, Schritte zu tun, damit es nach dem Kriege bei den vor dem Kriege üblichen Benutzungsvereinfachungen hinsichtlich der französischen Handschriften und Archivalien verbleibe. Der Antrag der Zentraldirektion auf Berücksichtigung ihrer Wünsche bei den Friedensverhandlungen mit Frankreich soll dem Auswärtigen Amt durch Vermittelung des Reichsarchivs des Innern unterbreitet werden.

33. Namens des Rechnungsausschusses berichtet Herr von Tuschin. Es haben sich weiter vereinzelt noch sachliche Anstände ergeben, abgesehen von einem kleinen Pochen in einer Bücherrechnung, die zweimal bezahlt worden ist. Überschreitungen haben nicht stattgefunden.

Gemäß dem Antrage des Rechnungsausschusses wird dem stellvertretenden Vorsitzenden, den Abteilungsleitern, den Mitgliedern der Zentraldirektion und den Mitarbeitern für die Ausgaben und Rechnungen des Rechnungsjahrs 1915 Entlastung erteilt.

Genehmigt werden auf Antrag des Rechnungsausschusses die Voranschläge der einzelnen Abteilungen für das Rechnungsjahr 1916 in der beauftragten Höhe, sowie die beauftragten Reisen.

~~Gemäß dem Gesamtvoranschlag halten sich~~